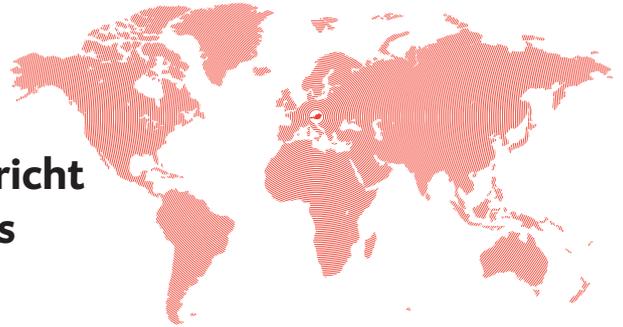


Oberbank

Wirtschafts- und Bankenbericht

Global Financial Institutions



Südkorea

Wirtschaftslage

> Reales Wirtschaftswachstum von 3,1 %

Südkorea steht im Wandel der Zeit und hat sich seit dem Koreakrieg 1953 von einer weitgehend agrarwirtschaftlich betriebenen Nation zu einem hochindustrialisierten Land entwickelt, welches derzeit an der Weltspitze in Bezug auf Innovationstechnologien steht. Obwohl auch die Republik Korea nicht vollends von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie verschont blieb, befindet sich das Land in einer Erholungsphase. Mit einem voraussichtlichen **realen Wirtschaftswachstum von 3,1 % im Jahr 2021** erreicht Südkorea als **erstes OECD-Land** ein wirtschaftliches **Vor-Pandemie-Niveau**.

Demgegenüber verzeichnet Südkorea mit 4 % die höchste Arbeitslosenquote seit Beginn des neuen Jahrtausends und kämpft darüber hinaus mit einem 5%igen Rückgang des Privatkonsums, was mit dem größten Konsumdefizit

seit Ende der 1990er einhergeht. Infolgedessen wurde der **Leitzins auf einen historischen Tiefstand von 0,5 %** gesenkt, welcher voraussichtlich bis Ende 2021 beibehalten wird. Der erhoffte, durch öffentliche Anreize gesetzte, Konsumanstieg von +2,8 % wurde bereits im ersten Quartal nach unten korrigiert. Es ist davon auszugehen, dass die langsame Erholung des Arbeitsmarktes sowie das schwache Gehaltswachstum den Anstieg des Privatkonsums auch weiterhin dämpfen werden.

Weiters wird für 2021 eine **Inflationsrate von 1,5 %** erwartet, was dem prognostizierten Privatkonsumanstieg sowie den steigenden Lebensmittelpreisen geschuldet ist. Darüber hinaus tragen die zunehmenden Inputfaktorenpreise, wie beispielsweise die Rohstoffpreise und die nachfragebedingt

wachsenden Frachtkosten, zur erhöhten Inflation bei.

Als derzeitiges Steckenpferd der Nation kann der IT-Sektor, im Besonderen der Halbleitermarkt, genannt werden. Der weltweite Bedarf an Halbleitern hat aufgrund der Veränderungen des Berufs- und Arbeitsalltages einen starken Aufschwung erlebt. Mit einer prognostizierten **Steigerung des internationalen Halbleitermarktes von 10 %** wird Südkorea auch in Zukunft profitieren und seine dominante Stellung weiterhin ausbauen.

Südkoreas Wirtschaft auf Wachstumskurs: erstes OECD-Land auf Vor-Pandemie-Niveau

Technologie als Schlüssel zum Erfolg

> Tracking- und Monitoring-System als aktive Pandemiestrategie

Im Allgemeinen hat Südkorea die Pandemie vergleichsweise gut im Griff und zählt mit seiner **aktiven Pandemiebekämpfungsstrategie** zu den Vorreitern in puncto Pandemieeindämmung. Erfolge, wie die Verhinderung eines landesweiten Lockdowns, werden kurzen Reaktionszeiten der Regierung, einer hohen Konformität der Bevölkerung, den strengen Ein- und Ausreiseregulungen sowie der Nutzung digitaler Daten zugeschrieben. Besonders die digitale Infrastruktur, in

Form von greifenden **Tracking- und Monitoring-Systemen**, ist Südkoreas Lösungsansatz zur Pandemiebewältigung. Maßnahmen wie Entry Logs, Überwachungen mittels Kameras und die Ortung von Mobiltelefonen wurden durch Sonderregelungen ermöglicht, welche bei Verweigerung streng geahndet werden. Die sonst EU-ähnlichen Datenschutzbestimmungen wurden somit pandemiebedingt aufgehoben.

Summary:

- Land in Erholungsphase, erwartetes Wirtschaftswachstum von 3,1 %
- „**Korean New Deal**“ als Maßnahme zur wirtschaftlichen Stabilisierung
- Südkorea als erstes OECD-Land auf wirtschaftlichem Vor-Pandemie-Niveau
- Halbleitermarkt als entscheidender Beitrag zur Revitalisierung des Landes
- Tracking und Monitoring als Ansatz zur Pandemiebekämpfung

> Mit Innovation ins neue Zeitalter

Von der technologiebasierten Pandemiebekämpfungstrategie abgesehen spiegelt sich die Affinität des Landes gegenüber Technologie und Innovation unter anderem im „**Korean New Deal**“ wider. Hierbei werden Innovati-

onen, wie auch Zukunftsbranchen unterstützt und staatlich gefördert. Neben dem Vorantreiben des Fortschritts im Land wird mit diesem Deal nicht nur versucht, Herausforderungen wie die Höchststarbeitslosenquote zu stabilisieren, sondern auch die internationale Konkurrenzfähigkeit im Pro-

duktionssektor zu steigern.

Mit Errungenschaften im Bereich Urban Air Mobility sowie dem Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur stellt Südkorea erneut unter Beweis, zu Recht die **Innovationsweltspitze** zu zieren.

Wirtschaftskennzahlen

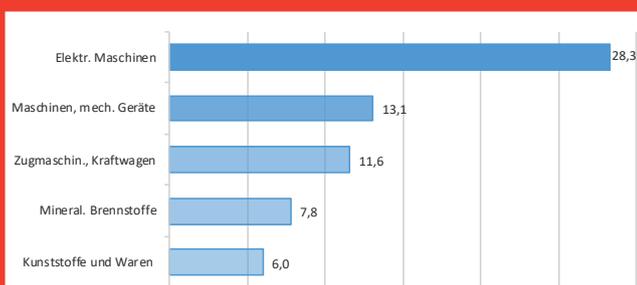
	2019	2020	2021	2022*
Nominales BIP in Mrd. USD	1.647	1.621	1.793	1.877
BIP/Kopf zu Kaufkraftparität in USD	44.427	44.807	46.919	49.062
Bevölkerung in Mio.	51,2	51,3	51,3	51,3
Reales Wirtschaftswachstum in %	2,0	-0,9	3,1	2,7
Inflationsrate in %	0,7	0,5	1,5	1,7
Arbeitslosenrate in %	3,8	3,8	3,8	3,6
Wechselkurs der Landeswährung KRW zu EUR; 100 KRW = in EUR	0,078	0,074	0,075	k. A.
Warenexporte des Landes in Mrd. USD	561,9	521,5	590,6	613,9
Warenimporte des Landes in Mrd. USD	485,1	442,1	496,9	525,6

* Prognose; Quelle: WKO, April 2021

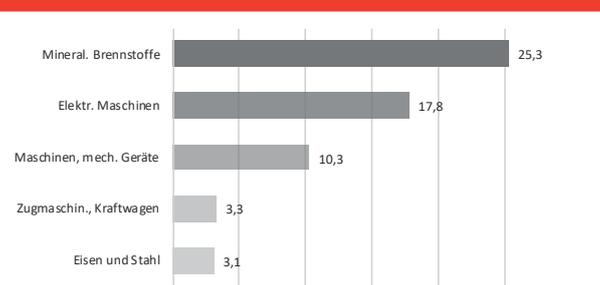
Exporte/Importe

Der wichtigste Handelspartner der Republik Korea bleibt weiterhin China, mit einem Exportanteil von 25,8 %. Die EU belegt mit 10,1 % den dritten Rang. Maßgebliche Handelsgüter stellen Halbleiter, Fahrzeuge sowie petrochemische Erzeugnisse dar.

Top 5 Exportgüter



Top 5 Importgüter



Quelle: WKO, Länderprofil 2021; 2019 in %

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Nach China und Japan gilt Südkorea als drittgrößter asiatischer Handels- und Exportpartner Österreichs und bietet aufgrund des nach wie vor steigenden Lebensstandards auch in Zukunft zahlreiche Chancen. Diese eröffnen sich

insbesondere im Konsumgüterbereich, da auch weiterhin Qualitätsprodukte gefragt sind und „made in Austria“ hochgeschätzt wird. Ebenfalls erfolgversprechende Geschäftsmöglichkeiten für österreichische Nischen- und

Qualitätsanbieter stellen die Zukunftsbranchen wie Smart Factory, neue Verkehrslösungen, aber auch Umwelttechnologien und erneuerbare Energien dar.

> Importe nach Österreich

Im Jahr 2020 verzeichnete Österreich mit +7,4 % einen Zuwachs an Importgütern aus Südkorea. Hierbei nehmen Straßenfahrzeuge wie auch elektronische Maschinen und Apparate, mit jeweils rund 27 % der Wareneinfuhren, eine vorrangige Position ein.

Warenimporte 2020: +7,4 %**> Exporte aus Österreich**

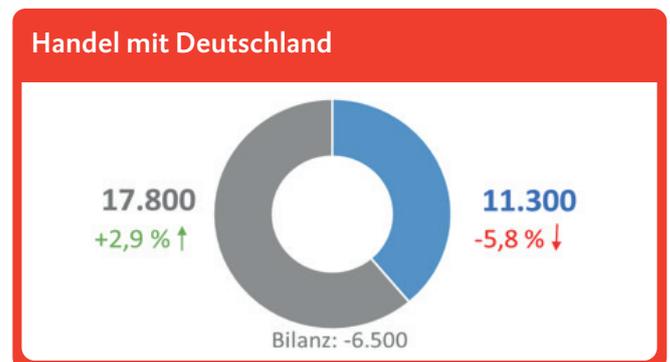
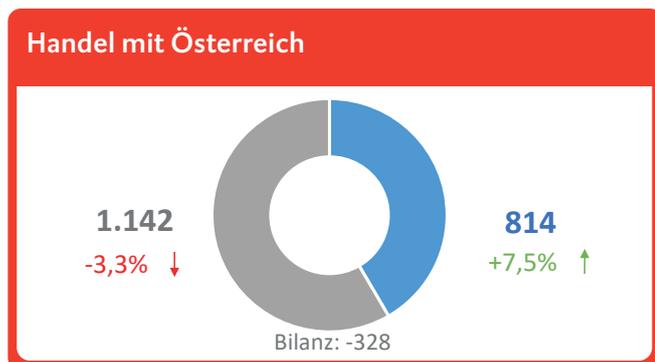
Auch bei den Exporten sind Straßenfahrzeuge mit einem 27,9%igen Anteil vorherrschend. Besonders Elektrofahrzeuge zählen mit einem Exportplus von 65,9 % zu den Gewinnern dieser Pandemie. Darüber hinaus zählen Maschinen, ob Kraft-, Arbeits- oder elektrische, zu den Top-Exportgütern. Diese nehmen gemeinsam einen Anteil von 30,7 % ein. 2020 ist die Exportquote im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig, unterliegt jedoch in Anbetracht der letzten Jahre insgesamt einem Wachstumstrend.

Warenexporte 2020: -3,3 %

Wirtschaftsbeziehungen Österreich und Deutschland	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr in %
Österreichische Warenexporte in Mio. EUR	1.142	1.181	-3,3
Österreichische Warenimporte in Mio. EUR	813,6	757,3	+7,4
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. EUR	207	166	+24,7*
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. EUR	678	72	+15,3*
Deutsche Einfuhren in Mio. EUR	11.300	12.000	-5,8
Deutsche Ausfuhren in Mio. EUR	17.800	17.300	+2,9

Quelle: Wirtschaftsbericht WKO und Germany Trade & Invest

* eigene Berechnung

Südkoreas Außenhandel

2020, Veränderung YOY, in Mio. EUR

Importe, Exporte und Bilanz aus Sicht Südkoreas; eigene Darstellung

Einschätzung des Geschäftsumfeldes

	Südkorea
Ease of Doing Business 2020	Rang 5 von 190 Ländern
Global Competitiveness Index 2019	Rang 13 von 141 Ländern
Corruption Perceptions Index 2020	Rang 33 von 180 Ländern
Rule of Law Index (World Justice Project) 2020	Rang 17 von 128 Ländern
Wichtigster Warenexportmarkt AT/DE 2020	Rang 22 / Rang 18

Aktuelle Platzierungen der Oberbank Regionen im Ease of Doing Business Index:

Deutschland	22
Österreich	27
Tschechien	41
Slowakei	k. A.
Ungarn	52

Der **Ease of Doing Business Index** gilt als die weltweit bekannteste und umfangreichste Studie bezüglich Geschäftsfreundlichkeit und Unternehmensregulierung in Volkswirtschaften. Südkorea liegt derzeit auf Platz 5 der Weltrangliste und gehört somit zu den Top-Ländern. Im Vergleich dazu liegt

Österreich auf Platz 27. Dieser Index nimmt Einfluss auf Großunternehmen sowie Geschäftsentscheidungen. Aufgrund dessen werden von vielen Regierungen Reformen angestrebt, um ihr Länder-Ranking zu verbessern. Die Wertung des **Global Competitiveness Index** bezieht sich auf das Jahr

2019. Als Grund für das Pausieren der neuesten Auflage können die turbulenten Entwicklungen der Covid-19-Pandemie genannt werden.

Der **Rule of Law Index** soll auf Basis von 44 Indikatoren ein Bild der Rechtsstaatlichkeit in den Ländern darstellen und wird jährlich veröffentlicht.

Rating Südkorea

> Non-investment grade

Agentur	Rating	Ausblick	Datum
Fitch	AA-	Stabil	6. Oktober 2020
S&P	AA	Stabil	7. August 2016
Moody's	Aa2	Stabil	12. Mai 2020

Südkorea hadert mit Herausforderungen in Bezug auf die demografische Alterung, dem moderaten Produktionswachstum wie auch mit geopolitischen Risiken in Zusammenhang mit dem be-

nachbarten Land Nordkorea. Dennoch rechtfertigt Fitch das aktuelle Double-A-Rating mit der Betonung auf die robusten politischen Reaktionen betreffend die Covid-19-Pandemie. Hierbei

Double-A-Ratings mit stabilem Ausblick für das Land.

wurden Südkoreas Wirtschaft sowie deren öffentliche Finanzen vergleichsweise wenig belastet.

Südkoreas größte Banken

Platz	Bank	Total Assets
1	Kookmin Bank	403.193*
2	Shinhan Bank	393.290*
3	KEB Hana Bank	364.334*
4	Woori Bank	344.216*
5	NongHyup Bank	310.493*
6	Korea Development Bank	280.475*
7	Industrial Bank of Korea	274.943*
8	The Export-Import Bank of Korea	80.311*
9	Standard Chartered Bank Korea Limited	76.501*
10	The Busan Bank Co. Ltd.	48.269

Total Assets per 31.12.2020 in Mio. USD; * konsolidiert
Quelle: Bankers Almanac, Download am 15.07.2021

Oberbank Expertise

Grauschattierte Banken:

Mit diesen Relationship-Banken hat die Oberbank eine aktive Beziehung (SWIFT/RMA) und kann damit Dokumentengeschäfte für KundInnen darstellen. Zahlungsverkehrstransaktionen sind darüber hinaus über unsere Clearing-Bankpartner mit allen südkoreanischen Banken möglich.

Quellen:

Asia Fund Managers: „Südkorea Wirtschaft: der Weg aus der Pandemie“, 18.03.2021, <https://www.asiafundmanagers.com/AT/suedkorea-wirtschaft-investitionsmoeglichkeiten>, Download am 16.07.2021

Bankers Almanac: „Country Ranking South Korea“, <https://www.bankersalmanac.com> (Südkoreas größte Banken), Download am 15.07.2021

Fitch Ratings: „Fitch Affirms Korea at 'AA-'; Outlook Stable“, 06.10.2020, <https://www.fitchratings.com/research/sovereigns/fitch-affirms-korea-at-aa-outlook-stable-06-10-2020>, Download am 14.07.2021

GTAI/Germany Trade & Invest: „Wirtschaftsdaten kompakt“, Mai 2021, https://www.gtai.de/resource/blob/15104/01cd1bd091140b659e72dafc12e9d0ce/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2021_Suedkorea.pdf, Download am 15.07.2021

Schwab, Klaus, World Economic Forum: „The Global Competitiveness Report 2019“, http://www3.weforum.org/docs/WEF_TheGlobalCompetitivenessReport2019.pdf, Download am 14.07.2021

Statistisches Bundesamt: „Korea, Republik – Statistisches Länderprofil“, Ausgabe 12/2020, Statistisches Bundesamt (destatis.de), Download am 19.07.2021

The World Bank: „Korea, Rep. – Doing Business 2020“, <https://www.doingbusiness.org>, Download am 14.07.2021

Thomas, Yoshimura: „Länderbericht Auslandsbüro Korea – Covid-19 und Digitalisierung“, Februar 2021, Konrad-Adenauer-Stiftung, <https://www.kas.de/de/laenderberichte/detail/-/content/covid-19-und-digitalisierung>, Download am 16.07.2021

Transparency International: „Corruption Perceptions Index 2020“, <https://www.transparency.org/en/cpi/2020/index/kor>, Download am 14.07.2021

WKO, Abteilung für Statistik: „Länderprofil Südkorea“, April 2021

WKO, AußenwirtschaftsCenter Seoul: „Wirtschaftsbericht Korea, Republik“, April 2021

World Justice Project: „Rule of Law Index 2020“, <https://worldjusticeproject.org>, Download am 14.07.2021

Disclaimer: Diese Unterlagen dienen lediglich der aktuellen Information und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen sind nicht als generelle Empfehlung zu werten. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Stand: 16.07.2021

Jetzt Newsletter abonnieren unter oberbank.at/newsletter

**Oberbank App
downloaden!**



Oberbank AG

Untere Donaulände 28, 4020 Linz – Österreich
oberbank.at

GFI Erstellungsdatum: August 2021

Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz, Firmenbuch-Nr.: FN 79063 w, Landesgericht Linz DVR: 0019020